

Lukas Georg

Von: Lukas Georg
Gesendet: Mittwoch, 30. November 2016 13:34
An: BV-Wagner
Cc: 'Regina.Orth@t-online.de'; Toennes Ansgar
Betreff: AW: Blutbuche Sudberg

Sehr geehrter Herr Wagner,

wie bereits telefonisch erläutert begleitet das Ressort Umweltschutz seit vielen Jahren die Bauplanungen für das Höstery-Gelände in der Absicht die markante, denkmalgeschützte Buche so lange wie eben möglich zu erhalten.

Erste Planungen für eine Straßenrandbebauung an der Str. Schöppenberg stammen schon aus der Zeit vor der Unterschutz-stellung des Baumes und haben zur Folge das deswegen der Abstand zwischen Baum und Bebauung etwas geringer ausfällt als sonst bei Naturdenkmalen üblich.

Der Abstand ist aber dennoch ausreichend um den Schutz des Baumes sicherzustellen.

Wenn z. Z. überhaupt ein Rückschnitt erforderlich ist, dann nur im Bereich einiger Astspitzen, was für den Baum ohne Folgeschäden möglich wäre.

Größere oder weiterreichende Schnitte sind keinesfalls erforderlich und würden auch nicht die Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde bekommen.

Die Abstimmung in Bezug auf den Baum war mit dem Grundstückseigentümer in den letzten Jahren immer sehr offen und konstruktiv - da habe ich aus dieser Erfahrung heraus keine Befürchtungen.

Am 22.11.2016 habe ich mir den Baum und den Stand der Bautätigkeit zuletzt angesehen und nichts zu beanstanden gehabt.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Georg Lukas
Umweltbelange im Baugenehmigungsverfahren

Ressort Umweltschutz
106.15 Umweltbelange im Baugenehmigungsverfahren, Baumschutz, Untere Naturschutzbehörde

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon +49 202 563 4172
Telefax +49 202 563 8049
E-Mail Georg.Lukas@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de